LANDKREIS NIENBURG/WESER
D E R  L A N D R A T

**Drucksache Nr. 2011/AAS/004-01**

- öffentlich -

# Beschlussvorlage

## Beratungsgegenstand

**Umwandlung von im Landkreis bestehenden kombinierten Haupt- und Realschulen (HRS) in Oberschulen**

## Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Umwandlung der 4 im Landkreis bestehenden kombinierten Haupt- und Realschulen (HRS) in Oberschulen zu prüfen, diese mit den Schulen zu diskutieren und die Ergebnisse in einer zusätzlichen Sitzung des Schulausschusses nach Verabschiedung des neuen Schulgesetzes vorzulegen.

Beratungsfolge

| Gremium: | Datum: |
|---|---|
| • Ausschuss für die allgemein bildenden Schulen | 01.03.2011 |
| • Kreisausschuss | 21.03.2011 |

## Sachverhalt

Der Niedersächsische Landtag ist zurzeit mit der Beratung eines Gesetzentwurfs zur Neuordnung der Schulstruktur in Niedersachsen befasst. Nach dem Gesetzentwurf soll den Schulträgern die Errichtung von Oberschulen bereits ab dem Schuljahr 2011/2012, d.h. mit Wirkung vom 01.08.2011, möglich sein.

Vom Niedersächsischen Kultusministerium wurde ergänzend das Informationspapier **Errichtung von Oberschulen im Land Niedersachsen – Hinweise für die kommunalen Schulträger** herausgegeben, welches in der Anlage zu dieser Beschlussvorlage beigefügt ist. Die Inhalte werden u.a. im Arbeitskreis Schulentwicklungsplanung diskutiert und kritisch hinterfragt.

Es stellt sich die Frage, ob der Landkreis Nienburg/Weser die neue Schulform Oberschule bereits mit Beginn des kommenden Schuljahres einführen möchte und wenn ja, an welchen Standorten dies kurzfristig möglich sein könnte. Aus Sicht der Verwaltung sollte man in einem ersten Schritt die bereits vorhandenen kombinierten Haupt- und Realschulen (HRS) näher betrachten und Chancen und Risiken einer Oberschule mit deren Schulleitungen und der Landesschulbehörde diskutieren. Es handelt sich dabei um die Schulen HRS Uchte, HRS Loccum, HRS Heemsen und HRS Steimbke. Organisatorisch wäre es an diesen Standorten am Ehesten möglich, zeitnah Veränderungen vorzunehmen. Vorgespräche auf der Basis der bisher vorliegenden Informationen haben bereits stattgefunden.

Es ist geplant, nach Erlass des Gesetzes die Ergebnisse der Abstimmungsgespräche in einer weiteren, außerplanmäßigen Sitzung dem Schulausschuss vorzustellen und eine politische Entscheidung zur Einführung von Oberschulen mit Beginn des Schuljahres 2011/2012, ggf. auch zu einem späteren Zeitpunkt, herbeizuführen.

Wenn der Arbeitskreis Schulentwicklungsplanung seine Arbeit abgeschlossen hat, soll die politische Diskussion der Einführung der Schulform Oberschule auch in anderen schulischen Verflechtungsbereichen auf der Basis der erzielten Ergebnisse fortgesetzt werden.

Die Verwaltung wird das weitere Vorgehen in der Schulausschusssitzung näher erläutern.